

Hauptausgabe

Zürcher Oberländer
8620 Wetzikon ZH
044/ 933 33 33
www.zol.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 22'791
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 999.021
Abo-Nr.: 1085328
Seite: 2
Fläche: 91'857 mm²

Kraftwerkette wird aufgefrischt



Im Wasserkraftwerk Schönau in Wetzikon sollen nach der Sanierung jährlich 315 000 kWh Strom produziert werden.

REGION Am Aabach produzieren neun historische Wasserkraftwerke Energie, drei heute stillgelegte sollen dazukommen. Um diese historische Perlenkette neu erstrahlen zu lassen, dürfte der Kantonsrat 21 Millionen Franken beschliessen.

Wenn Reto Gadola von den Kleinwasserkraftwerken entlang dem Aabach erzählt, gerät er ins Schwärmen. «Die Textilfabrikanten haben die 100 Meter Gefälle zwischen Pfäffikersee und Greifensee mit fantastischer Präzision ausgenutzt», sagt der Bauberater bei der kantonalen Denkmalpflege. Beinahe nahtlos greifen die Kraftwerkenanlagen ineinander, der Unterwasserkanal des einen

Werks wird zum Oberwasserkanal des nächsten. Wie eine Perlenkette sind sie entlang dem früheren Millionenbach aufgereiht – und lieferten zu den besten Zeiten der Oberländer Textilindustrie Kraft für rund 30 Fabriken.

Europäische Bedeutung

Selbst was heute, nach mehr als 100 Jahren, von diesen Kraftwerkenanlagen noch vorhanden ist, hat eine europaweite kultur-

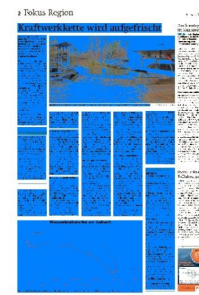
Aabach

Obwohl er relativ klein ist und auch nicht allzu lang, hat der Aabach, der den Pfäffikersee mit dem Greifensee verbindet, in der Geschichte des Oberlands eine grosse Bedeu-

tung erlangt. In einer zwölfteiligen Artikelserie wird auf die Entstehung, die Entwicklung und die heutige Nutzung dieses Bachs eingegangen. Der erste Teil war dem Ursprung des Aabachs gewidmet, der zweite ging den Mühlen am Aabach nach, der dritte beleuchtete Aufstieg und Fall der Textilindustrie, der vierte befasste sich mit der Regulierung des Bachs, der fünfte mit den Unwettern und der heutige mit den **Kraftwerken**. ²⁰

historische Bedeutung. Neun Kraftwerke stehen immer noch in Betrieb (siehe Karte und Box), teils mit alten Maschinen und Bestandteilen, teils mit revidierten und neuen Turbinen. Zusammen liefern sie rund drei Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr.

Das bekannteste davon ist



Hauptausgabe

Zürcher Oberländer
8620 Wetzikon ZH
044/ 933 33 33
www.zol.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 22'791
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 999.021
Abo-Nr.: 1085328
Seite: 2
Fläche: 91'857 mm²

wohl das Kraftwerk Trümpler in Oberuster, das von der Energie Uster AG betrieben wird. Der dort produzierte Strom von ungefähr 1,3 Millionen Kilowattstunden pro Jahr wird den Einwohnern von Uster als Aabach-Strom angeboten.

Drei neue alte Kraftwerke

Drei weitere Kleinwasserkraftwerke sollen bald dazukommen: Die auf die dezentrale Produktion von erneuerbarer Energie spezialisierte Entegra AG aus St.Gallen will die stillgelegten Anlagen Dürsteler und Kulturfabrik (beide Wetzikon) sowie jene in Unteraathal (beim Sauriermuseum) wieder in Betrieb nehmen. Die drei Kraftwerke werden nochmals eine Million Kilowattstunden beisteuern, so dass der Aabach-Strom zusammen maximal 1000 durchschnittliche Vierpersonenhaushalte mit Strom versorgen wird.

Baubewilligung bis Herbst

Entegra-Projektleiter Peter Eichenberger rechnet damit, dass die Baubewilligung für das Werk Unteraathal bis im Herbst 2015 vorliegt. Die Baugesuche für die Werke Dürsteler und Kulturfabrik will er noch diesen Frühling einreichen.

Mit den heutigen Besitzern hat Entegra vereinbart, dass sie die technischen Anlagen, die Wasserbauten, die alten Wasserrechte und die für den Betrieb notwendigen Gebäude im Baurecht übernimmt, sobald die Bewilligungsverfahren erfolgreich abgeschlossen sind und die notwendigen Konzessionen für die Wassernutzung seitens des Kantons vorliegen.

Die Entegra-Vorhaben sind Bestandteil eines umfassenden Projekts zur Sanierung und Er-

haltung der gesamten, historisch wertvollen Kette von Kleinwasserkraftwerken entlang dem Aabach. Noch dieses Jahr soll der Zürcher Kantonsrat dafür ein Kostendach von 21 Millionen Franken aus dem Lotteriefonds sprechen – die Finanzkommission des Rats unterstützte den entsprechenden Antrag des Regierungsrats im Februar.

Hochkompliziertes Puzzle

«Das Projekt ist ein hochkompliziertes Puzzle aus verschiedensten Interessen und Aspekten», sagt Denkmalpfleger Reto Gadola. Aufseiten des Kantons Zürich ist neben seiner Abteilung insbesondere das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (Awel) beteiligt. Der auslösende Faktor war die Umsetzung des neuen Gewässerschutzgesetzes, das aus ökologischen Gründen die Aufhebung des Sunk-/Schwallbetriebs im Aabach notwendig macht (siehe Folge 4).

Dies wiederum rief die Aabach-Genossenschaft auf den Plan, den Zusammenschluss der Wasserrechtsinhaber entlang dem Aabach. Die Genossenschaft, zu der unter anderem auch Energie Uster gehört, wehrte sich für jene Mitglieder, die in den letzten Jahren für teures Geld ihre auf Sunk-/Schwallbetrieb optimierten Kraftwerke saniert hatten. Zum Puzzle hinzu kamen weitere Aspekte wie der Hochwasserschutz, die durchgehende Öffnung des Aabachs für Fischwanderungen und Naturschutzüberlegungen.

In langen Verhandlungen fanden der Kanton und die Aabach-Genossenschaft 2013 «einen Konsens, der alle Interessen unter einen Hut bringt», so Christoph Noll, Leiter Gewässernutzung beim Awel.

Neues in Museumsbauten

«Die historischen Kraftwerke lassen sich am besten erhalten, wenn sie in Betrieb sind», freut sich Denkmalpfleger Reto Gadola über das Gesamtkonzept, das im Leitbild Aabach 2050 festgehalten ist. Parallel zu den im Einsatz stehenden Kraftwerkenanlagen werden auch jene historisch wertvollen Teile instand gestellt, die für die Stromproduktion nicht mehr benötigt werden. Im Werk Unteraathal etwa wird Entegra ein neues Betriebsgebäude mit einer modernen Turbine erstellen. Daneben bleibt die alte Francis-Turbine als Museumsobjekt sichtbar und zeigt, weshalb die Textilindustrie am Aabach eine Blütezeit erleben konnte.

Für Entegra-Projektleiter Peter Eichenberger geht diese Mischrechnung auf: «Ohne die Unterstützung der Behörden würden wir uns nicht an solch kleine Anlagen wagen, die hohen Auflagen gerecht werden müssen, sich aber nur auf relativ bescheidene Produktionserträge stützen können.»

In Industrielehrpfad integriert

Nachdem das Gesamtkonzept steht, denkt Gadola bereits einen Schritt weiter: «Mir geht es darum, dass die Bevölkerung diese alten Industrieanlagen sehen und besuchen kann – schliesslich sind sie über die Landesgrenzen hinaus einzigartig.» Dabei denkt der Denkmalpfleger unter anderem an eine Integration der Anlagen in den Industrielehrpfad Zürcher Oberland.

Felix Müller

ZWÖLF KRAFTWERKE

WETZIKON

■ Schönau: Instandsetzung.

Zürcher Oberländer



Hauptausgabe

Zürcher Oberländer
8620 Wetzikon ZH
044/ 933 33 33
www.zol.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 22'791
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 999.021
Abo-Nr.: 1085328
Seite: 2
Fläche: 91'857 mm²

Grosse Fabrikanlage mit an ihrer Lage einzigartiger Wehranlage.

- **Kulturfabrik: Wiederinbetriebnahme.** Ursprung der Anlage in einer schon 1570 erwähnten Hammer- und Kupferschmiede.
- **Düsteler: Wiederinbetriebnahme.** Die ehemalige Idewe verfügt über eine fast vollständig erhaltene Anlage mit einzigartiger Kombination von Fabrikantenvilla, Weiher, Badehaus und Bauten.
- **Flos: Instandsetzung.** Spinnerei-Ensemble mit Kraftwerk, das von der schluchtartigen Ver-

engung des Aatals profitiert.

SEEGRÄBEN

- **Oberaathal: Instandsetzung.** Technisch die bedeutendste Anlage am Aabach mit Kanal, Düker, Wasserschloss und Turbinenhaus.
- **Unteraathal: Wiederinbetriebnahme.** Ungewöhnlich ist der mit einem Aquädukt über den Aabach geführte Oberwasserkanal.

USTER

- **Trümpler: Instandsetzung.** System von Stollen und Kanälen und schöner Fabrikweiher.

- **Buag: Instandsetzung.** Unterwasserkanal führt in Oberwasserkanal des nächsten Kraftwerks.
- **Zellweger: Instandsetzung.** Kanäle und zwei Weiher nach Prinzipien eines englischen Landschaftsgartens gestaltet.
- **Lenzlinger: Instandsetzung.** Anlage des bedeutenden Mühle-/Zwirnerei-Ensembles.
- **Schliiffi: Instandsetzung.** Einfach geführte Anlage.
- **Turicum: Instandsetzung.** Ungewöhnlich angeordnete Anlage einer alten Seidenspinnerei. *z0*

Wasserkraftwerke am Aabach



Neun Kleinkraftwerke sind am Aabach in Betrieb, die drei in Unteraathal, Düsteler und Kulturfabrik sollen bald folgen.

Amf für Raumentwicklung